



Trauer um Sibylle Giesbert

Am 18. Mai ist unsere Vorsitzende des Kirchenvorstands Sibylle Giesbert nach längerer Krankheit verstorben. Wir trauern um einen lieben Menschen und eine große Stütze der Ev. Kirchengemeinde Diedenbergen.

Sibylle Giesbert gehörte dem Kirchenvorstand seit dem 18.01.1987 an. 2004 - 2009 war sie stellvertretende Vorsitzende, seit 2009 Vorsitzende des Kirchenvorstandes. Darüber hinaus war sie von 2003 bis 2015 Mitglied in der Dekanatsynode und bis zuletzt in der Verbandsvertretung der Regionalverwaltung in Oberursel aktiv.

Ihr großes Interesse an fremden Ländern – besonders in Asien – führte dazu, dass sie eine intensive Partnerschaft des Ev. Dekanats Kronberg und der christlichen Gemeinde der „Tsung Tsin Mission“

in Hongkong federführend mitgestaltete und diese durch persönliche Kontakte und Besuche mit Leben erfüllte.

Neben den umfangreichen Aufgaben des Tagesgeschäfts einer Kirchengemeinde mit drei Kinderbetreuungseinrichtungen und über 50 Mitarbeitenden hat sie folgende Projekte der Kirchengemeinde maßgeblich geleitet oder war intensiv eingebunden: den Bau des neuen Gemeindehauses 2001/2002, die Kirchenrenovierung kurz danach, die Vakanzrenovierungen des Pfarrhauses, die Umgestaltung des Kirchgartens und schließlich - das war ihr besonderes Herzensanliegen - die Restaurierung der Bürgy-Orgel 2018/2019.

Kinder lagen Sibylle Giesbert ebenfalls sehr am Herzen. Sie hat sich immer wieder für die Patenschaften der Kirchengemeinde von fünf Patenkindern in aller Welt eingesetzt. Einmal wurde unsere Gemeinde sogar von einem Patenkind aus Südamerika besucht.

In Diedenbergen hat sie ihre beiden Leidenschaften – Musik und Kinder – 2019 zusammengebracht, als sie das Projekt der „Königskinder“ umsetzte, um auf spielerische Art den Grundschulkindern der Philipp-Keim-Schule die Orgel („die Königin der Instrumente“) näherzubringen.

Als ehemalige Vorsitzende des Frauenchors „Viva la Musica“ fiel es ihr leicht, ihre Begeisterung für die Musik weiterzugeben.

Ihr letztes Projekt war der Kooperationsraum Diedenbergen-Weilbach, der am 01.01.2021 in Kraft getreten ist. Der Annäherungsprozess der beiden Kirchengemeinden in den vergangenen zwei Jahren wurde von Sibylle Giesbert sehr umsichtig mitgestaltet. Auch der Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Weilbach unter Vorsitz von Konrad Sebastian Ohly ist bestürzt über ihren Tod und spricht seine Dankbarkeit für die gute Zusammenarbeit aus.

Der Glaube hat Sibylle Giesbert zu allen Zeiten gestärkt; ihr Konfirmationsspruch hat sie begleitet. „Christus spricht: Ich bin das Brot des Lebens. Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel kommt. Wer von diesem Brot isst, der wird leben in Ewigkeit.“ (Joh 6,48+51)

Tatsächlich war das Abendmahl zeitlebens eine Feier der Stärkung für Sibylle Giesbert. Auch bis zuletzt wollte sie kein Mitleid.

Am 15. Mai, drei Tage vor ihrem Tod, hat sie sich über die Überreichung der Ehrennadel der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (der höchsten Auszeichnung der EKH) durch Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp sehr gefreut.

Wir glauben daran, dass es ein Leben nach dem Tod gibt. Es gibt aber auch ein Leben vor dem Tod. Sibylle Giesbert hat das ihre gelebt. Gebe Gott, dass auch wir immer wieder Wege finden, die uns ins Leben führen.

Ivonne Heinrich